

BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Stadtplanung
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

30159 Hannover

BUND Kreisgruppe
Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent

Telefon:
0511/660093
0176/31749486

E-Mail:
rene.hertwig@
nds.bund.net

www.bund-hannover.de

Unser Zeichen:
*1778-BPI

06.10.2016

Bebauungsplan Nr. 1778 - Bothfelder Kirchweg, Bothfeld
Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Ihr Schreiben vom 26.08.2016, Ihr Zeichen 61.1B Kr

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung an dem Bebauungsplanverfahren. Da bei dem aktuell vorliegenden Bebauungsplanentwurf keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden, behalten wir unsere bisher vorgetragenen Anmerkungen und Forderungen aufrecht (Stellungnahmen vom 07.04.2016). Im Einzelnen handelt es sich um folgende Anmerkungen:

Derzeit befinden sich auf dem Gelände des Plangebietes ein ehemaliger Resthof sowie zahlreiche Gehölzbestände in den westlich angrenzenden Bereichen. Diese Gehölzbestände aus überwiegend einheimischen Arten und mit über 55 älteren Bäumen, die unter die Baumschutzsatzung der Stadt Hannover fallen, bilden einen naturschutzfachlich wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Eine Kartierung der Vögel im Plangebiet zeigt, dass eine Reihe von Arten anzutreffen ist, die auf Gehölzstrukturen angewiesen sind (z.B. Buchfink, Girlitz, Gimpel).

Durch die geplante Bebauung des Geländes wird jedoch ein Großteil dieser naturschutzfachlich wertvollen Strukturen zerstört. Von den insgesamt 55 Bäumen sollen 40 Bäume gefällt werden, sodass nur noch etwa ein Viertel des

www.bund-hannover.de

Unseren Newsletter für die
Region Hannover erhalten
Sie per Mail auf Anfrage.

Geschäftsstelle
BUND Region Hannover
Goebenstr.3a
30161 Hannover
Telefon 0511/660093
bund.hannover@bund.net

Spendenkonto:
BUND Hannover
Postbank Hannover
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE78 2501 0030 0045 7663 00

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 63
Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind
steuerabzugsfähig. Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind von
der Erbschaftssteuer befreit. Wir
informieren Sie gerne.

ursprünglichen Baumbestandes erhalten bleibt. Der BUND lehnt daher den derzeit vorliegenden Bebauungsplanentwurf ab und fordert vielmehr, die geplante Bebauung so zu ändern, dass möglichst viele der Gehölzbestände erhalten bleiben. Oft können bereits durch die Verschiebung der zu bebauenden Flächen eine Vielzahl an Bäumen erhalten werden. Gerade aufgrund der Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und im Hinblick auf das Vermeidungsgebot des § 1a Abs. 3 Satz 1 BauGB sollten möglichst viele der bestehenden Gehölzbestände gesichert und planungsrechtlich festgesetzt werden.

Bitte senden Sie uns das Ergebnis der Überprüfung der abgegebenen Stellungnahme gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. René Hertwig

BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Stadtplanung
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

30159 Hannover

BUND Kreisgruppe
Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent

Telefon:
0511/660093
0176/31749486

E-Mail:
rene.hertwig@
nds.bund.net

www.bund-hannover.de

Unser Zeichen:
*1778-BPI

06.10.2016

Bebauungsplan Nr. 1778 - Bothfelder Kirchweg, Bothfeld
Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Ihr Schreiben vom 26.08.2016, Ihr Zeichen 61.1B Kr

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung an dem Bebauungsplanverfahren. Da bei dem aktuell vorliegenden Bebauungsplanentwurf keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden, behalten wir unsere bisher vorgetragenen Anmerkungen und Forderungen aufrecht (Stellungnahmen vom 07.04.2016). Im Einzelnen handelt es sich um folgende Anmerkungen:

Derzeit befinden sich auf dem Gelände des Plangebietes ein ehemaliger Resthof sowie zahlreiche Gehölzbestände in den westlich angrenzenden Bereichen. Diese Gehölzbestände aus überwiegend einheimischen Arten und mit über 55 älteren Bäumen, die unter die Baumschutzsatzung der Stadt Hannover fallen, bilden einen naturschutzfachlich wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Eine Kartierung der Vögel im Plangebiet zeigt, dass eine Reihe von Arten anzutreffen ist, die auf Gehölzstrukturen angewiesen sind (z.B. Buchfink, Girlitz, Gimpel).

Durch die geplante Bebauung des Geländes wird jedoch ein Großteil dieser naturschutzfachlich wertvollen Strukturen zerstört. Von den insgesamt 55 Bäumen sollen 40 Bäume gefällt werden, sodass nur noch etwa ein Viertel des

www.bund-hannover.de

Unseren Newsletter für die
Region Hannover erhalten
Sie per Mail auf Anfrage.

Geschäftsstelle
BUND Region Hannover
Goebenstr.3a
30161 Hannover
Telefon 0511/660093
bund.hannover@bund.net

Spendenkonto:
BUND Hannover
Postbank Hannover
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE78 2501 0030 0045 7663 00

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 63
Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind
steuerabzugsfähig. Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind von
der Erbschaftssteuer befreit. Wir
informieren Sie gerne.

ursprünglichen Baumbestandes erhalten bleibt. Der BUND lehnt daher den derzeit vorliegenden Bebauungsplanentwurf ab und fordert vielmehr, die geplante Bebauung so zu ändern, dass möglichst viele der Gehölzbestände erhalten bleiben. Oft können bereits durch die Verschiebung der zu bebauenden Flächen eine Vielzahl an Bäumen erhalten werden. Gerade aufgrund der Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz und im Hinblick auf das Vermeidungsgebot des § 1a Abs. 3 Satz 1 BauGB sollten möglichst viele der bestehenden Gehölzbestände gesichert und planungsrechtlich festgesetzt werden.

Bitte senden Sie uns das Ergebnis der Überprüfung der abgegebenen Stellungnahme gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. René Hertwig